

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	12000
Krimi & Dinner:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	60 Min.
Rollen:	6
Frauen:	3
Männer:	3
Rollensatz:	7 Hefte
Preis Rollensatz	105,00€
Aufführungsgebühr: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 120,00€	

12000

Die Entführung der Klara T...**Krimi & Dinner in 3 Akte****von Betti und Karl-Heinz Lind****Rollen für 3 Frauen und 3 Männer**

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Anton Knopf wird in ein paar Jahren Rentner und er freut sich schon riesig darauf. Endlich kann er dann sein Leben in vollen Zügen genießen.

Morgens lange ausschlafen, den ganzen Tag faulenzten, ausgiebig schlemmen und ein bis zwei Bier trinken. Es dürfen auch schon mal ein paar mehr sein. Damit das Rentnerleben nicht so plötzlich über Anton hereinbricht, beschließt er, einige Vorzüge jetzt schon in Anspruch zu nehmen. Doch da hat er aber die Rechnung ohne seine Frau Helga gemacht. Die kommt nämlich zeitgleich in die Wechseljahre und hat ab sofort ganz andere Vorstellungen von Antons Rentnerleben. Nämlich: Sport und Diät zu zweit, außerdem sucht sie für Anton noch ein schönes Hobby. Um sich dem allem zu entziehen, hat Anton sich selber ein Hobby ausgesucht und zwar ein lautstarkes, das die ganze Familie nervt.

Als auch noch ein Verbrechen passiert ist Antons Welt komplett aus den Fugen. Doch Kommissar Alois Blond und sein Assistent Harry Hirsch können den Fall mit einiger Mühe und viel List zu aller Zufriedenheit aufklären.

Sogar Antons Tochter Sophie, sowie Helgas Freundin Berta finden auf Umwegen noch ihre große Liebe.

Bühnenbild

Als Bühnenbild reicht ein hoher Tisch (wegen der besseren Sicht), oder ein Stehtisch und drei Barhocker. An der Rückwand, oder seitlich steht ein Regal.

Auf dem Regal steht ein Sektkübel und drei Sektgläser.

Die Möbel sollten hinten mittig im Saal stehen, so dass alle Zuschauer eine gute Sicht auf das Geschehen haben.

Die Schauspieler kommen auf der linken Seite des Saals rein und gehen immer auf der rechten Seite raus. So kommen sie sich nicht in die Quere.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Begrüßung und Einleitung

Liebe Theaterfreunde und Feinschmecker,
wir, die Theatergruppe (Name TG) haben sie heute Abend zu einem Krimi-Dinner eingeladen. Wir servieren ihnen ein leckeres 3 Gänge Menu und gleichzeitig eine lustige und spannende Theatervorstellung, an deren Ende sie sich an der Tätersuche beteiligen können.

Das Theaterstück heißt: Der Fall Klara T. Es stammt aus der Feder von Betti und Karl-Heinz Lind und ist im „mein-theaterverlag“ erschienen.

Im Laufe des Abends werden noch Zettel verteilt, auf denen sie den Täter benennen können. Unter allen, die richtig geraten haben, wird ein Gutschein verlost.

Es werden 3 Akte gespielt. Zwischen den Akten wird der jeweilige Gang serviert und auch nur dann findet der Getränkeservice statt.

Wir beginnen jetzt mit dem 1. Gang.

Ich wünsche allen einen Guten Appetit und viel Vergnügen.

Vorspeise: Suppe

Getränkesservice

Abräumen!

Erster Akt

Helga und Berta, jede mit einer roten Einkaufstüte, kommen über die linke Seite des Saals zur „Bühne“. Währenddessen können sie sich schon unterhalten.

Helga

Du Berta, dass mit dem Kleid, das muss ich mir noch mal überlegen.

Ich glaube so was kann ich nicht mehr tragen.

Berta

Wie kommst du denn darauf? Du hast doch eine topp Figur.

Wenn ich das sagen würde, dann könnte das schon eher zutreffen.

Aber sag mal Helga, was wolltest du mir eigentlich von deinem Mann erzählen?

Helga

Ach ja, das hätte ich ja beinahe vergessen.

Stell dir vor Berta, der Anton stellt sich schon auf seinen Ruhestand ein.

Berta

Das hat er sich doch auch verdient.

Helga

Ja, das stimmt schon.

Aber das heißt noch lange nicht, dass er jetzt jeden Abend auf dem Sofa rumliegt, Fernsehen guckt und sich mit Bier und Chips zuschüttet.

Das muss sich ändern. Ich muss überhaupt unser ganzes Leben ändern.

Berta

Ich wäre froh, wenn bei mir abends ein Mann auf dem Sofa rumliegen würde.

Ach, wär das schön. Ich würde ihm die Füße und den Bauch kraulen und dann würde er schnurren wie ein Kater.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helga

Das würde bestimmt NICHT so sein. Er würde nämlich einschlafen und schnarchen wie eine wildgewordene Kettensäge.

Berta

Das wär mir egal. Jedenfalls wär es immer noch besser als allein zu sein.

Helga

Da hast du wahrscheinlich sogar Recht, Berta.

Aber trotzdem muss sich bei uns einiges ändern. Unser Essen habe ich schon mal probeweise umgestellt und mein Anton braucht unbedingt noch ein Hobby und zwar bald. Ich möchte jedenfalls keinen gelangweilten Rentner hier rumlungern haben.

Berta

Aber was willst du denn machen?

Helga

Da wird mir schon noch was einfallen. Komm Berta, darauf trinken wir erst mal einen.

Berta

Oh ja, ein Sektchen wäre nicht schlecht.

Helga nimmt den Sektkübel von der Anrichte und 2 Gläser.

Helga

So, dann wollen wir mal.

Helga füllt die Gläser und beide prosten sich zu.

Prost Berta, auf die Männer!

Berta

Prost Helga! Du hast gut lachen, du hast einen Mann. Aber ich?!

Helga

Berta! So dringend brauchst du doch wohl keinen Mann, oder?

Berta

Noch dringender, meine Liebe, noch dringender.

Aber wer nimmt schon eine alte Frau mit Hitzewallungen und kalten Füßen?

Helga

Alt? Ach Berta, das kann man sehen wie man will. Man ist halt so alt, wie man sich fühlt.

Helga kneift Berta in den Arm.

Oder, wie man sich anfühlt.

Berta

Au-a!

Helga

Berta, auch du wirst schon noch den passenden finden.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Berta

Meinst du wirklich? Wenn ich nur wüsste wo?

Sophie kommt mit einer Art Aktentasche rein.

Sophie

Na ihr beiden. Euch geht es aber gut. Kann ich auch ein Glas haben?

Helga

Aber gerne, mein Töchterlein.

Helga reicht Sophie ein Glas und gießt ein.

Sophie

Gibst was zu feiern?

Helga

Wie man's nimmt: Die Berta sucht einen Mann.

Berta

Nur gewusst wo?!

Sophie

Heut zu tage sucht man im Internet.

Berta

Aber ich doch nicht. Gibt es denn da überhaupt Männer in meiner Preislage?

Sophie

Natürlich, alles was das Herz begehrt. Wir können gleich mal gucken. Ich habe nämlich rein zufällig meinen Laptop dabei.

Berta aufgeregt

Berta

Ja bitte. Ich kann es ja kaum erwarten. Ein Mann für mich alleine!
Das wäre ja wie Weihnachten und Ostern zusammen.

Helga

Erwarte da nur nicht zu viel.

Nicht, dass du nachher noch Totensonntag und Karfreitag auf einen Tag hast.

Sophie nimmt ihren Laptop aus der Tasche.

Helga

So, dann macht ihr nur. Ich gehe mal in die Küche das Essen vorbereiten, Anton wird auch gleich kommen.

Helga nimmt eine rote Tüte, geht über die rechte Seite raus.

Sophie

So Berta, wir können loslegen. Am besten nehmen wir den Chat für junggebliebene Alte:

„Doppelherz“ und den Benutzernamen: Wonnepoppen.

Ich schreibe mal:

Junggebliebene Sie sucht Mann für gemeinsame Unternehmungen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Berta

Bin häuslich, sehr musikalisch und kompakt gebaut.

Wenn ich dir gefalle, bitte melde dich.

Sophie

Das soll ich so schreiben?

Berta

Ja bitte. Das ist doch ein schöner Text.

Sophie

Na gut, wenn du meinst.

Sophie schreibt den Text und sendet.

So, der Text steht im Netz. Jetzt müssen wir nur noch auf Antwort warten. Das kann aber etwas dauern.

Berta

Ach, ich warte schon so lange, dann werde ich das wohl auch noch aushalten. Aber ich freue mich schon so. Und jetzt gehe ich erst mal nach Hause. Tschüss Sophie.

Berta nimmt eine rote Tüte, geht raus.

Sophie

Tschüss Berta.

Sophie verstaut ihren Laptop wieder in die Tasche und stellt diese an die Wand.

Anton kommt rein.

Anton

Hallo Sophie.

Sophie

Hallo Papa.

Anton

Mensch, hab ich einen Hunger. Ist das Essen noch nicht fertig?

Sophie

Ich geh mal gucken.

Sophie geht raus, gleichzeitig kommt Helga mit einem Teller voll Salat rein.

Helga

Hallo Anton, ich habe dich schon gehört. Ich habe dir dein Essen mitgebracht.

Helga stellt den Salatteller auf den Tisch.

Anton

Was ist das?

Helga

Was sehr Gesundes. Das wird dir guttun.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anton

Dieses Grünfutter esse ich nie und nimmer. Wenn Gott gewollt hätte, dass ich so was esse, dann wäre ich ein Kaninchen geworden.

Helga

Ach Anton, ich meine es doch nur gut mit dir. Du musst mehr auf deine Gesundheit achten, gerade in deinem Alter. Ab morgen machen wir dann noch Sport und ein Hobby suche ich dir auch,

Anton ist verärgert

Anton

Das glaubst du aber nur. Du kannst mich mal! Ich geh jetzt erst mal an die frische Luft. Und ein Hobby habe ich schon längst. Du wirst dich noch wundern.

Anton geht raus.

Helga

Jetzt ist er beleidigt.

Sophie kommt rein.

Sophie

Wer ist beleidigt?

Helga

Ach, dein Vater. Er will einfach nicht auf mich hören. Dabei meine ich es doch nur gut mit ihm.

Helga nimmt den Salatteller und geht raus.

Sophie nimmt sich ihren Laptop.

Berta kommt.

Berta

Hat sich schon jemand gemeldet?

Sophie

Ich wollte gerade mal gucken. Ja, tatsächlich hier ist schon eine Antwort.

Berta

Worauf wartest du denn noch? Los les vor.

Sophie

Hallo Frau Wonneproppen. Hier ist dein Musikliebhaber.

Ich bin der Meinung, dass mit Musik alles besser und schöner ist.

Ich hoffe, du weißt was ich meine. Da du ja auch sehr musikalisch bist, freue ich mich auf schöne gemeinsame Stunden mit Musik.

Wenn du das auch möchtest, dann schreibe mir bitte, Wir könnten uns ja dann erst mal an einem neutralen Ort treffen. und alles Weitere sehen wir dann.

Ich freue mich schon auf deine Antwort. Alles liebe, dein Musikliebhaber.

Berta

Mensch Sophie, das hört sich aber alles gut an. Der gefällt mir, schreibe ihn bitte zurück.

Sophie

Was soll ich denn schreiben?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Und wo wollt ihr euch denn treffen?

Berta

Am besten im Café Heinemann, hier um die Ecke, dann hab ich es auch nicht so weit. Sagen wir nächste Woche Samstag, zum Frühstück, um 10 Uhr.

Sophie

Ok, und wie wollt ihr euch erkennen?

Berta

Ja, warte mal. Am besten: Erkennungszeichen, eine weiße Nelke. Oder was meinst du, Sophie?

Sophie

Gut, dann schreibe ich:

„Hallo Musikliebhaber. An einem Treffen bin ich sehr interessiert.

Ich schlage vor:

Nächste Woche Samstag, 10 Uhr im Café Heinemann in Düsseldorf. Erkennungszeichen: weiße Nelke.

Liebe Grüße, Wonnepropfen.“

Ist das so OK?

Berta

Ja, ist in Ordnung.

Schicke es schon endlich weg.

Sophie

Ist schon weg.

Berta

Ich bin ja so aufgeregt, wie eine 20jährige vorm ersten Mal.

Sophie

Wieso 20? Da sind die heutzutage aber flotter.

Berta

Ja, richtig so. Wir hätten auch früher anfangen sollen.

Sophie

Aber hallo, Berta.

Berta

Stimmt doch.

Sophie

So, jetzt das Programm noch schließen.

Der Laptop kann an bleiben. Ich will gleich sowieso noch weiterarbeiten.

Aber jetzt muss ich erst noch ein paar Besorgungen machen.

Berta

Da komme ich mit. Ich muss mir jetzt die Zeit vertreiben.

Ich kann es kaum erwarten.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Beide gehen raus.

Anton kommt mit einer Trompete rein.

Anton

Keiner hier und der Computer steht auf dem Tisch?

Das ist günstig, sonst hätte ich bis Montag warten müssen, wenn ich wieder im Büro bin.

Oh, der ist ja noch an.

Jetzt aber schnell den Chat „Doppelherz“ aufmachen.

Anmelden: „Musikliebhaber“, Kennwort: „Supermann“

Sieh da, eine Nachricht von „Wonneproppen“. Die will mich treffen.

Aha, nächsten Samstag um 10 Uhr, mit Nelke. Bin echt gespannt, wie die drauf ist. Musikalisch ist sie ja, steht ja in ihrem Profil.

Dann könnten wir ja zusammen Musik machen. Das wird geil.

Oh, da kommt die Helga. Schnell das Programm schließen.

Anton versteckt schnell die Trompete hinter seinem Rücken.

Helga kommt rein.

Helga

Ach, mein lieber Mann ist auch wieder da.

Was versteckst du denn da hinter deinem Rücken?

Anton

Wieso, ich weiß gar nicht was du meinst?

Helga schaut hinter Antons Rücken und zeigt auf die Trompete.

Helga

Na, das da.

Anton

Ach so, du meinst die Trompete.

Helga

Was willst du denn mit einer Trompete?

Anton

Das ist mein neues Hobby.

Helga

Wie, dein neues Hobby?

Anton

Du wolltest doch, dass ich mir ein Hobby suche.

Und jetzt habe ich eins gefunden, das zu mir passt.

Helga

Aber doch nicht sowas, das ist doch was für junge Leute.

Du hast doch gar nicht mehr so viel Puste, um die zu spielen.

Anton

Hast du eine Ahnung, wie gut ich Klara blasen kann.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helga entsetzt

Helga

Wie Klara blasen? Wer ist Klara? Raus mit der Sprache.

Anton

Na Klara, meine Trompete!

Helga erleichtert

Helga

Ach so, deine Trompete heißt Klara, ja dann.
Ich bezweifle nur, dass du überhaupt einen Ton rauskriegst.

Anton entlockt der Trompete stolz ein paar schiefe Töne.

Anton

Hast du gehört, meine Liebe, da staunst du aber, was?
Und wenn ich jetzt noch die Nippel hier drücke, dann verändern sich die Töne sogar.

Helga

Das sind doch keine Nippel.
Mensch Anton, das sind Ventile. Das weiß sogar ich.
Und außerdem waren das keine Töne, sondern das klang nach Tierquälerei.
Helga geht kopfschüttelnd raus.

Anton hebt die Trompete hoch.

Anton

Mach dir nichts draus, meine liebe Klara.
Die hat doch keine Ahnung von Musik.
*Anton setzt die Trompete an den Mund und spielt, natürlich schief.
Dabei geht er durchs Publikum raus.*

Pause Pause

**Hauptspeise: Tellergericht
Getränkesservice**

Abräumen

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Zweiter Akt

Eine Woche später.

*Helga und Anton kommen im Trainingsanzug rein gejoggt.
Event. joggen sie zuerst eine Runde durch den Zuschauerraum.*

Helga

Eins, zwei, eins, zwei. Und jetzt die Beine spreizen und mit der linken Hand zum rechten Fuß und jetzt mit der rechten Hand zum linken Fuß. Und jetzt die Beine und die Arme schön ausschütteln. Das war es. Na, Anton, jetzt fühlst du dich doch auch schon viel besser, oder?

Anton lustlos

Anton

Wenn du meinst, Helga.

Helga

Und jetzt im Laufschrift umziehen. Eins, zwei, eins, zwei
Helga und Anton laufen wieder raus.

*Berta (aufgedonnert, mit weißer Nelke und einen Regenschirm) und Sophie kommen rein.
Berta stellt den Schirm an die Wand.*

Sophie

Also heute triffst du deinen „Musikliebhaber“?

Berta

Ja, um 10 Uhr. Ich bin ja so aufgeregt. Hoffentlich gefalle ich ihm.

Sophie

Habt ihr denn keine Bilder ausgetauscht?

Berta

Nein, wir haben uns nur geschrieben.

Sophie

Aber ihr habt das Erkennungszeichen, die weiße Nelke.

Man hört Anton aus dem Büro ziemlich schief Trompete spielen.

Berta

Was ist das denn? So was Furchtbares habe ich ja noch nie gehört.
Berta hält sich die Ohren zu.

Sophie

Das ist nur mein Vater.
Der übt seit einer Woche Trompete spielen.

Berta

Das ist ja nicht zum Aushalten. So was Schiefes habe ich ja noch nie gehört.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sophie

Ich auch nicht. Das kann so auch nicht weitergehen.
Da wird man ja verrückt bei.

Berta

Da müsste man was gegen unternehmen.

Sophie

Du sagst es, Berta.

Berta

Oh, meine Verabredung, die hätte ich ja beinahe vergessen.
Jetzt muss ich mich aber beeilen. Bis gleich Sophie.

Sophie

Bis gleich, Berta und viel Glück.

Berta

Danke, das kann ich gebrauchen.
Berta (ohne Schirm) geht raus

Anton kommt im Anzug (ohne weiße Nelke) mit der Trompete rein.

Anton

Hallo Sophie. Na wie fandst du mein Spiel vorhin?
Ich meine, ich werde von Tag zu Tag besser.
So, jetzt muss ich aber los.

Anton legt die Trompete auf einen Stuhl und steckt sich, so dass Sophie es nicht sieht, die weiße Nelke an und geht raus.

Sophie schlägt die Hände vors Gesicht.

Sophie

Besser? Ich glaube ich spinne. Das wird von Tag zu Tag schrecklicher.

Helga kommt rein.

Helga

Kind, wir müssen was unternehmen. Ich halte diese Trompeterei nicht mehr aus.

Sophie

Ich doch auch nicht, Mama. Es muss dringend was geschehen.
Ich gehe jetzt mal spazieren, ich brauche etwas Erholung.
Sophie geht raus.

Helga

Mach das mein Kind. Ich werde mir was überlegen.
Helga setzt sich.

Berta kommt aufgeregt rein.

Berta

Hallo Helga, habe ich hier eben meinen Schirm stehen lassen? Ach da steht er ja.
Aber sag mal, was ist es denn plötzlich so leise hier, kein Getröte?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helga

Anton ist außer Haus. Jetzt haben wir ein wenig Ruhe.

Berta

Sein Trompetenspiel hört sich ja auch wirklich furchtbar an.

Helga

Furchtbar, das wäre ja noch zu ertragen. Aber das ist nicht zum Aushalten.
Und jetzt nennt er seine Trompete auch noch Klara.

Berta

Klara ist doch ein schöner Name. Es gibt Schlimmeres.

Helga

Und stell dir vor, er nimmt seine Klara sogar mit ins Bett.
Er legt sie dann immer in die Besucherritze.

Berta

Helga, Helga das hört sich aber gar nicht gut an. Wenn das mal nicht ein dickes Eheproblem wird. Ich sage nur, wehret den Anfängen.

Berta sieht auf ihre Armbanduhr und steht auf.

Oh, schon so spät! Können wir ein anderes Mal weiterreden?

Ich hab doch jetzt meine Verabredung. Sonst komme ich noch zu spät.

Berta nimmt sich den Schirm und rennt raus.

Helga

Ja, ja die Berta, wo sie Recht hat, hat sie Recht.

Helga geht nachdenklich raus.

Kurze Zeit später: Eine vermummte Gestalt, mit dunklem Mantel, Hut und Sonnenbrille kommt durchs Fenster oder eine Seitentür geschlichen, nimmt sich die Trompete, steckt sie in eine rote Plastiktüte und legt eine Nachricht auf den Tisch.

Anton kommt rein und sieht noch wie die Gestalt fluchtartig das Zimmer verlässt.

Anton

Hallo, hallo, nicht so hastig. Was war das denn für einer?

Anton läuft noch ein Stück hinterher.

Weg ist er.

Anton geht auf und ab, lächelt.

Das war vielleicht eine Verabredung.

Der Wonneproppen war ausgerechnet die Freundin meiner Frau. Sie hatte die weiße Nelke an ihrem Kleid. Gott sei Dank hat sie mich nicht gesehen. Ich habe schnell das Lokal verlassen und meine Nelke weggeschmissen. So unmusikalisch wie die ist, das hätte was gegeben.

Aber zum Glück habe ich den Josef wieder getroffen. Er ist der beste Bläser vor Ort. Er will mir helfen. Das finde ich echt klasse. Der spielt aber auch richtig gut auf seiner Tuba. Er nennt sie übrigens seine dicke Berta. So jetzt muss ich aber erst mal, zur Entspannung ein Lied auf meiner Klara spielen.

Anton geht zum Stuhl.

Nanu, ich habe sie doch hier hingelegt. Helga oder Sophie haben sie bestimmt wegeräumt. Die sind ja immer so ordentlich.

Anton geht hin und her, ruft laut.

Hallo! Helga! Sophie! ---Kommt ihr mal bitte.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helga und Sophie kommen rein.

Sophie

Was ist denn los Papa?

Anton ziemlich nervös und aufgebracht.

Anton

Wer hat meine allerliebste Klara weggeräumt?

Helga

Ich nicht. Du weißt doch, dass ich deine Trompete nicht anfasse.
Jetzt sei doch nicht so nervös, die kann doch nicht weg sein.

Sophie

Ich hab sie auch nicht weggeräumt, Papa.

Anton

Das kann nicht sein. Ich weiß genau, ich habe sie hier hingelegt.

Anton zeigt auf den Stuhl.

Eine von euch muss sie weggeräumt haben.

Von alleine wird sie ja wohl nicht verschwunden sein.

Helga schaut auf den Tisch.

Helga

Seht mal her, hier liegt ein Brief

Helga liest vor

Ich habe ihre geliebte Klara entführt. Wenn sie ihre Klara wieder haben wollen, dann müssen sie folgende Bedingungen erfüllen:

Anton entsetzt.

Anton

Meine Klara wurde entführt? Was will der Entführer denn von mir?

Helga liest weiter.

Helga

Sie müssen versprechen, dass sie hier in diesem Haus nie mehr auf der Klara spielen. Wenn sie sie aber unbedingt spielen wollen, dann nur noch im Wald. Wenn sie mit meiner Forderung einverstanden sind, dann setzen sie bitte folgenden Wortlaut in den Pfarrbrief:

„Hiermit verspreche ich, Anton Knopf, nie mehr in meinem Haus auf meiner geliebten Klara zu spielen.“

Und keine Polizei, dann erhalten sie ihre Klara unbeschädigt zurück.

Anton jammert.

Anton

Meine Klara wurde entführt. Meine geliebte Klara. Gerade jetzt, wo ich einen Mitspieler gefunden habe.

Helga

Wie, wer wollte denn mit dir mitspielen?

Anton

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mein Schulfreund, der Josef. Er spielt die dicke Berta.

Helga

Er spielt was?

Anton

Seine Tuba nennt er dicke Berta. Ich habe mir das so schön vorgestellt, ich spiele auf meiner Klara und er auf seiner dicken Berta.

Sophie

Mein armer Papa.

Anton

Wer macht nur so was Schreckliches?

Anton springt auf.

Moment, da lief doch eben eine dunkle Gestalt mit einer roten Plastiktüte hier raus. Da war bestimmt meine Klara drin.

Helga

Was für eine dunkle Gestalt?

Anton

Das erkläre ich euch später. Zuerst rufe ich mal die Polizei.

Sophie

Nun mal nicht so schnell, Papa. Du hast doch gehört, keine Polizei.

Vielleicht ist ja alles ganz harmlos und es klärt sich alles auf.

Anton

Harmlos? Warum schleicht denn hier einer verummmt rum und nimmt meine Klara mit? Ich muss was unternehmen. Ich will meine Klara wiederhaben.

Sophie

In dem Brief steht doch, keine Polizei, sonst siehst du deine Klara nie wieder.

Anton

Ich rufe jetzt die Polizei.

Anton nimmt sich das Telefon und wählt.

Hallo, hallo wer ist da?.....Ist da nicht der....Wieso?.....Wer ist denn da?.....

Was, die Polizei? Ich wollte aber.....Ja genau, ich wollte nämlich den....

Sophie reißt Anton den Hörer aus der Hand.

Sophie

Papa, was redest du denn da für einen Unsinn? Du bist ja ganz durcheinander. Natürlich wolltest du die Polizei.

Komm, lass mich das mal machen

Hallo, ist dort die Polizei?--- Ich möchte eine Entführung melden.---

Ja sicher, sind wir sicher, dass die Klara entführt wurde. Mein Vater hat den Entführer doch noch

gesehen.--- Sie schicken einen Kommissar vorbei? Ja gut.--- Ach so, ja richtig, Name und Adresse? Ja

sofort: Anton Knopf Annastr. 17.--- Wie, der Kommissar ist ganz in der Nähe und ist in 5 Minuten da?-

-- Das ist ja toll. Wir erwarten ihn.....Ja, danke. Auf Wiederhören.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anton läuft ganz nervös hin und her.

Helga

Jetzt beruhige dich erst mal, Anton.
Du hast doch gehört, der Kommissar kommt gleich.
Komm, ich mach dir jetzt erstmal einen Baldrian Tee.
Dabei erzählst du uns dann mal alles in Ruhe.

Helga, Anton und Sophie gehen raus.

Der Kommissar (mit weißer Nelke am Revers) und Harry kommen rein. Beide benehmen sich ziemlich trottelig.

Kommissar

Eine Entführung melden und dann nicht da sein.. Das ist schon sehr seltsam.

Harry

We, we wenn sie, sie mei, mei, meinen Herr Komm, Komm, Kommissar.

Kommissar

Harry, langsam und melodisch sprechen, dann stottern sie auch nicht.

Der Kommissar stolziert herum und streicht über seine Nelke.

Sieht doch gut aus, nicht wahr Harry?

Harry nickt bewundernd.

Kommissar

Die hab ich vor dem Cafe Heinemann gefunden.

Harry spricht sehr langgezogen, langsam und melodisch (ohne zu stottern)

Harry

Sehr schön die weiße Nelke Herr Kommissar!

Kommissar

Na, geht doch!
Harry, schauen sie mal nach, wo die Angehörigen der Entführten sind.

Harry geht umher und ruft:

Harry

Po, Po, Po, Po, Polizei ist da, da, da!

Kommissar

Oh Gott, der lernt das nie.

Anton kommt mit dem Entführer Brief reingestürmt.

Anton

Endlich sind sie da. Sie müssen meine Klara finden.

Kommissar

Darf ich fragen wer sie sind?

Anton

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ach Entschuldigung!

Ich bin Anton Knopf und habe die Entführung meiner Klara gemeldet.

Anton sieht die weiße Nelke am Revers des Kommissars und stutzt, sagt aber nichts.

Kommissar

Angenehm. Mein Name ist Blond, Alois Blond. Ich bin der Kommissar.

Harry drängt sich vor

Harry

Ha, Ha, Ha, Ha....

Anton

Gesundheit, junger Mann.

Harry

Da, Da, Danke, a a aber...

Kommissar

Lassen sie es gut sein, Harry.

Kommissar zu Anton

Das ist Harry Hirsch, mein Assistent.

Und nun zu ihrem Anliegen.

Wieso sind sie der Meinung, dass ihre Frau entführt wurde?

Anton

Meine Frau ist nicht entführt worden.

Kommissar

Dann eben ihre Tochter?

Anton

Auch nicht meine Tochter.

Kommissar

Wer verdammt ist denn die Entführte?

Anton jammert

Anton

Klara, meine geliebte Klara.

Harry

Sei, sei, seine Ge, Ge, Geliebte.

Kommissar

Sie haben also eine Geliebte, die Klara heißt und wie weiter.

Anton

Ich glaube, ich muss da was klarstellen. Meine Trompete Klara.....

Der Kommissar fällt Anton ins Wort.

Kommissar

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Aha, da haben wir es ja schon. Also: Klara Trompete heißt die Entführte.
Woher wollen sie denn wissen, dass sie entführt wurde.

Anton

Ich habe den Entführer doch gesehen.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Die Entführung der Klara T..." von Betti und Karl-Heinz Lind.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de